

Der Bärenmarkt hat längst begonnen!

Autor: Oliver Baron, Finanzredakteur und Experte für Anlagestrategien | 13.08.2019 13:17 | Copyright BörseGo AG 2000–2019

Viele Anleger fragen sich, wann der nächste Bärenmarkt bei Aktien beginnt. Doch die US-Investmentbank Morgan Stanley hat eine überraschende Antwort parat: Der Bärenmarkt hat längst begonnen!

Als Bärenmarkt bezeichnet man eine längere Phase sinkender Kurse an den Aktienmärkten. In den USA ist eine genauere Definition üblich, wonach ein Index um mindestens 20 Prozent gegenüber einem zuvor erreichten Hoch fallen muss, um die Definition eines Bärenmarktes zu erfüllen. Doch diese Definition ist letztlich sehr willkürlich.

Nach dem phänomenalen Bullenmarkt, der nach der Finanzkrise 2008 begann, fragen sich viele Anleger nun, ob wir am Beginn eines neuen Bärenmarktes stehen. **Der Analyst Michael Wilson von der US-Investmentbank Morgan Stanley hat eine überraschende Antwort auf die Frage parat: Wie er in einem neuen Research-Bericht an die Kunden des Bankhauses schreibt, hat ein neuer globaler Bärenmarkt bei Aktien längst begonnen, und zwar bereits Anfang 2018!**



Viele Anleger haben allerdings vom neuen Bärenmarkt nichts mitbekommen, weil sie stark auf die US-Märkte fixiert sind. Und die konnten sich nach einem sehr schwachen vierten Quartal 2018 wieder erholen und noch im Juli 2019 neue Allzeithochs markieren.

Doch weltweit sieht es bei den meisten Indizes ganz anders aus. **So verweist Wilson darauf, dass 80 Prozent der wichtigsten Aktienindizes weltweit seit 2018 keine neuen Hochs mehr erreichen konnten. Dies betrifft auch den DAX, der am 23. Januar 2018 zum letzten Mal auf ein neues Allzeithoch klettern konnte.**



DAX

Warum hat sich der US-Aktienmarkt im Vergleich mit dem Rest der Welt zuletzt so stark gezeigt? Ein Teil der Antwort liegt sicher im starken Wachstum der US-Wirtschaft in den vergangenen Quartalen begründet. Die von Trump angezettelten Handelskonflikte mit China und anderen wichtigen Handelspartnern beginnen erst jetzt langsam, die Realwirtschaft zu belasten. Zuvor hatten die von Trump initiierten Steuersenkungen insbesondere für Unternehmen seit 2017 die Realwirtschaft angetrieben.

Aktuell sieht es so aus, als könnten sich auch die wichtigsten US-Indizes dem globalen Bärenmarkt bei Aktien wohl nicht mehr entziehen. Andererseits könnte das auch einer sehr kurzfristigen Perspektive geschuldet sein. Denn tatsächlich ist es erst 12 Handelstage her, dass der S&P 500 ein neues Allzeithoch erreichen konnte!

Im Artikel besprochene Instrumente

S&P 500	Chicago Mercantile Exchange <small>Börsenplatz</small>	18.09.2019 22:06:25 <small>Zeit</small>	3.006,73 <small>akt. Kurs</small>	1,03 <small>abs</small>	0,03 <small>%</small>	3.007,83 <small>Hoch</small>	2.978,57 <small>Tief</small>
DAX	XETRA <small>Börsenplatz</small>	19.09.2019 13:07:46 <small>Zeit</small>	12.405,77 <small>akt. Kurs</small>	16,15 <small>abs</small>	0,13 <small>%</small>	12.444,24 <small>Hoch</small>	12.354,83 <small>Tief</small>

Stand: 19.09.2019 13:22:47

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend,
Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer –
Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2019